

Bridge Plate

KAMERA/BEGRIFFE

Verbindungsplatte zwischen Kamera und Stativ — ermöglicht schnellen Wechsel zwischen verschiedenen Kamerastützen.

Technische Details Bridge Plates verfügen über eine durchgehende Nut mit 1/4"-20 und 3/8"-16 Gewinden in 12,7mm-Abständen sowie über präzise eingefräste Millimeter-Markierungen. Die Arri Bridge Plate BP-8 besitzt zusätzlich eine integrierte 15mm Rod-Aufnahme und wiegt exakt 780g. O'Connor bietet mit der CFF-1 eine Carbon-Fiber-Variante mit nur 340g Gewicht an. Professionelle Modelle wie die Sachtler Touch & Go verfügen über einen Quick-Release-Mechanismus mit einer Belastbarkeit von bis zu 35kg und einer Wiederholgenauigkeit von $\pm 0,1$ mm.

Geschichte & Entwicklung
Die erste Bridge Plate entwickelte Arri 1982 für die Alexa-Vorgängersysteme, um bei Mehrkamera-Produktionen identische Bildausschnitte zu garantieren. O'Connor erneuerte 1995 das Design durch die Einführung der CFF-Serie mit Carbon-Fasern, wodurch das Gewicht um 60% reduziert wurde. Sachtler führte 2003 das Touch & Go-System ein, das die Umrüstzeit zwischen verschiedenen Kamerapositionen von 3-5 Minuten auf unter 30 Sekunden verkürzte. Praxiseinsatz im Film Bei "Mad Max: Fury Road" (2015) verwendete DoP John Seale Bridge Plates für die rapid aufeinanderfolgenden Kamerawechsel während der Verfolgungsszenen zwischen statischen und beweglichen Setups. Christopher Nolan setzt seit "The Dark Knight" (2008) ausschließlich auf Arri Bridge Plates für seine präzisen Shot-Matching-Sequenzen. Die Technik erlaubt innerhalb von Sekunden zwischen verschiedenen Brennweiten zu wechseln, ohne die exakte Kameraposition zu verlieren — essentiell für VFX-Plates und Clean-Plates.

Vergleich & Alternativen
Im Gegensatz zur Standard-Kameraplatte erlaubt die Bridge Plate millimetergenaue Repositionierung durch ihre Längsskalierung. Moderne Motion-Control-Systeme wie das Technodolly ersetzen Bridge Plates bei komplexen Moves, kosten jedoch das 50-fache (ca. 180.000€ vs. 3.600€). Für einfache A/B-Kamera-Setups reichen Quick-Release-Platten aus, während bei präzisen VFX-Arbeiten und Shot-Matching die Bridge Plate alternativlos bleibt.